# Val Clusa

Clusa,Val Crusa,Rio Muda

| | | |
|---|---|---|
| **Angelegt:** 2023-03-09 20:52:36 | **Update:** 2026-07-20 19:14:41 | **Druck:** 2026-10-30 04:10:28 |
| **Land:** Italia / Italy **Region:** Veneto **Subregion:** Belluno **Ort:** Agordo | | |
| **Schwierigkeit:** Schwierig | **Grad:** v4 a5 III | **Gesamtzeit:** 7h56 |
| **Zustiegszeit:** 1h50 | **Begehungszeit:** 6h | **Rückwegszeit:** 6min |
| **Einstiegshöhe:** 960m | **Ausstiegshöhe:** 470m | **Höhendifferenz:** 490m |
| **Canyonstrecke:** 2400m | **Höchste Abseilstelle:** 36m | **Anzahl Abseiler:** 36 |
| **Transport:** zu Fuß | **Gestein:** limestone | **Einzugsgebiet:** km² |
| **Saison:** | **Ausrichtung:** Südwest | **Beste Zeit:** |
| **Bewertung:** ☆ 4.3 (10) | **Beschreibung:** ★ 2.6 (7) | **Verankerung:** ★ 2.4 (8) |

**Warnungen:**

*Gefährliches Hydrauliksystem*

Gefährliches Hydrauliksystem, bei dem es selbst an klaren Tagen und ohne dass der Stausee (auf halber Strecke durch die Schlucht) voll ist, zu unerwarteten Wasserstandsanstiegen kommen kann. Früher trat das Problem nur auf, wenn der Stausee voll war, doch in den letzten Jahren wurden riesige Wassermengen in den Stausee und direkt in die Schlucht abgelassen, da der Stausee weit geöffnet war.

**Besonderheiten:**

Staudamm (autom. Spülung),

**Ausrüstung:**

Seile: 2x40

**Charakteristik:**

Der Extremklassiker. Eng eingeschnittene, aquatische Schlucht von grossem Anspruch und Länge. Landschaftlich sehr schön und abgelegen. Nur wenige Notausstiege möglich.
Es gibt den oberen Teil und den unteren Teil, der beim Staudamm beginnt. Der Staudamm ist verbunden mit Lago del Mis und wird verwendet wenn es im Nebental Probleme gibt. D.h. man sollte nur in die Schlucht gehen, wenn das Wetter stabil ist und vor allem im unteren Teil nicht zu viel Zeit verbringen um eine mögliche Gefährdung zu reduzieren.

*** Update: DANGER in recent years the dam has reportedly been releasing sudden & dangerous amounts of water even with a clear sky. Even when the dam was open. Until further notice this portion should not be undertaken.***

**Hydrologie:**

**Anfahrt:**

Von Belluno kommend auf der SS 203 Richtung Agordo durch das Cordevole Tal. Parkplatz im Bereich La Muda, nach der Hängebrücke über den Torrente Cordevole. (Tip: Hier ist man gerade Außerhalb des Nationalparks, d.h. man hat hier auch kein Problem zu nächtigen und direkt gegenüber gibt es eine Bar / ein Restaurant, bei der man am Abend Essen kann bzw. die ab 6:30 - 7:00 offen hat für ein Frühstück.

**Zustieg:**

Orographisch rechts entlang markierten Wanderweg Nr. 546 aufwärts, anfangs steil durch Wald. Nach ca. einer halben Stunde kommt man zur Abzweigung zum Staudamm für den unteren Teil. Für den oberen Teil folgt man dem Weg weiter hangaufwärts. Bei ca 940 Hm gibt es eine noch kaum ersichtliche Abzweigung auf den Weg 545 hier jedoch entlang des Schluchtverlaufs auf dem Weg 546 bleiben(Wegpfeil Val Clusa Weg 546). Ab jetzt geht man ohne viel Höhenverlust immer dem WEg entlang bis man bei 960Hm immer näher an den Bach kommt und ohne große Probleme einsteigen kann (siehe Koordinaten)

Der Weg ist generell klar ersichtlich, Schäden vom Waldbrand gibt es keine mehr. Bei einer Stelle besteht eine mögliche Absturzgefahr, dieser ist aber gut mit Stahlseilen versichert.

**Tour:**
Der obere Teil (ab 1490 m) wurde am 21. Juni 2020 eröffnet und verfügt über 28 ausgestattete Abfahrten. Die maximale Abfahrtslänge beträgt 40 Meter (bei starker Strömung wird eine Seilbahn benötigt).

Am Anfang ist Val Clusa noch eine relativ offen Waldschlucht. Das ändert sich aber nach den ersten 6 Abseilern, wo sich die Schlucht zusehens verengt und tiefer eingeschnitten wird. Generell hat man während der Tour nur wenige Möglichkeiten aus der Schlucht heraus zu kommen.
Nach ca 18 Abseilern bzw. 27 Abseilern im oberen Teil findet man Möglichkeit or. re. aus der Schlucht raus zu kommen.
Nach ca 29 Abseilern sind gelbe Tafeln montiert und or. re. führt der Weg raus wo man auf den Staudamm gelangt. Dieser Weg sollte nicht übesehen werden, denn sollte der Staudamm aktiv sein und Wasser gestaut sein, so kann es sein, dass man nicht mehr aus dem Stausee rauskommt, weil die Leitern in einem Schacht sind, der nur zugänglich ist wenn der Staudamm leer ist.
Für den oberen Teil sollte man ca 4h-5h einplanen.

Sollte man die Tafeln übersehen und in den Pool springen, dann folgt noch ein weitere Abseiler eher man im Staubecken ankommt und vor dem Staudamm steht. Bei unserer Begehung (15.8.2023) hatten wir das Glück, dass der Staudamm offen war, d.h. man konnte ohne Probleme durch den Staudamm durchgehen und so in den unteren Teil gelangen bzw. die Leiter im Schacht gelangen für einen etwaigen Ausstieg.
Der Staudamm ist automatisch gesteuert und auch als Überlauf mit dem Lago del Mis verbunden, d.h. man sollte generell im unteren Teil nicht trödeln, da selbst wenn das Staubecken offen ist und das Wasser ok ist durch eine technische Störung etc. Wasser in die Clusa geleitet wird.

Der untere Teil ist etwas aquatischer als der obere Teil aber sehr schön eingeschnitten. Insgesamt besteht hat der untere Teil 7 Abseiler, höchster 30m.
Für den unteren Teil sollte man ca 1,5h einplanen.

Die Grenze vom Nationalpark (in dem Canyoning verboten ist) ist genau am südlichen Ufer vom Clusa - die Begehung des Val Clusa ist erlaubt.

**Rückweg:**
Unter der Brücke der SR203 durch bis zum Torrente Cordevole und am besten rechts (in fließrichtung von Torrente Cordevole) für ca 50m. Hier die Böschung rauf zur Straße hinauf und bei der Straße zum Parkplatz retour (ca 15 min)

**Koordinaten:**
Canyon Start 46.2590 12.1186
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 46.2468 12.0986
Canyon Ende 46.2442 12.1054
Alternativer Canyon Start 46.2766 12.1331
Parkplatz Zustieg 46.2828 12.1230
Wegpunkt 46.2756 12.1265
Canyon Ein/Ausstieg mittendrin 46.2533 12.1120
Canyon Ein/Ausstieg mittendrin 46.2502 12.1136

**Begehungen:**

---

2026-08-13 | System User | |🕮 |⚓ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Clusa DC- sur le superieur et l'intermédiaire, DC sur la partie inférieure, un encaissement dingue, sombre et profond tout le long de la descente, descendu en intégrale a 6 en 7h30 et 2h d'approche, attention les broche se sont faite arrachés sur un petit obstacle de 3m dans la seconde partie du canyon, on a desescaladé mais c'est vraiment pas ouf, le réservoir du barrage était totalement vide ducoup la troisième partie était en débit libre aucun danger de lâcher de barrage sinon RAS magnifique descente (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2531/observations.html)

---

2026-07-28 | System User | |🕮 |⚓ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Clusa On n’a fait que la partie inférieure à 2. 45 mins de marche d approche et environ 1h30 de canyon. Très sympa, DC. (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2531/observations.html)

---

2026-07-24 | System User | |🕮 |⚓ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Clusa Fait en integral. DC - en haut et DC en bas. Sortie à la route, équipement béton. (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2531/observations.html)

---

2026-07-16 | MirkoT | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Zu erwähnen ist lediglich, dass das Wasserbecken am Kraftwerk erneut geleert wurde und die Schleuse um 30 cm geöffnet ist. Ansonsten ist alles in Ordnung, und es ist immer wieder ein großartiges Erlebnis, durch das Val Clusa zu fahren. Nach einem schneearmen Winter (und einem niederschlagsfreien Juni) fielen in den sieben Tagen vor der Abfahrt im Einzugsgebiet des Val Clusa etwa 45 mm Regen, und die Durchflussmenge lag im Durchschnitt. Foto 1: Wenn dieser Wasserfall nur zwei Strömungslinien aufweist, ist die Durchflussmenge mittel bis gering. Foto 2: Kontrollpunkt an der Brücke auf der Regionalstraße 203. Durchflussmenge mittel bis gering. Foto 3: Die Schlüsselstelle der klassischen Clusa-Route Foto 4: Das Wehr war am 16. Juli 2026 wenige Zentimeter geöffnet (maschinell übersetzt)

---

2026-06-23 | Mario Duller | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Super schöne Tour. Nur leider extrem rutschig. Wasserstand war eher niedrig . Bei mehr Wasser sollte man längere Seile mitnehmen damit man bis zum nächsten Stand immer Seil hat.

---

2026-05-09 | Pastikks | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Geringer Durchfluss für diese Jahreszeit. Besonders rutschige Oberfläche auf der gesamten Strecke, was das Vorankommen verlangsamt. Ausreichende Verankerungen. Ausstieg am Anfang des unteren Abschnitts. Foto 1 - Durchflussmenge am Einstieg Foto 2 - technische Abseilstelle mit Umlenker  (maschinell übersetzt)

---

2025-09-13 | System User | |🕮 |⚓ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Clusa Marche d'approche très régulière jusqu'à l'embranchement à droite. Là, il est dit que ça descend mais il reste encore du dénivelé ! Eau froide jusqu'à la confluence de Pezze qui lui est encore plus froid ! À partir de là ça glisse pas mal.Pas de difficulté majeure dans les obstacles qui s'enchaînent sans discontinuer ! DC+Équipement bon. (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2531/observations.html)

---

2025-08-19 | Daniel Gilbert | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Spektakulärer Canyon! Alle Anker waren in Ordnung, einige Mono-Bolzen weiter oben in der Schlucht. Der Fels war sehr glitschig und wir sind alle mehrmals umgekippt. Der Wasserstand war niedrig, so dass der untere Abschnitt war einfach und hatte keine Hydraulik. (maschinell übersetzt)

---

2025-08-08 | System User | |🕮 |⚓ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Clusa Part sup until the dam. DC+. Installations ok. The further down, the more slippery. (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2531/observations.html)

---

2025-06-25 | Jason Walker | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Wir betraten den Staudamm, nachdem wir dem Metallgeländer bis dorthin gefolgt waren. Der Damm war fast übergelaufen, aber das Wasser, das herausfloss, war minimal, vielleicht 1 m2. Dies war die rutschigste Schlucht, in der wir je waren. Alle Felsen sind mit Algen bedeckt. Die Verankerungen waren ausreichend, aber man wäre dumm, wenn man ohne Material absteigen würde, um ein paar hilfreiche Fäden zu ersetzen. Bei dieser Strömung

Erstbegehung: 15.08.1987 durch Agosto 1987, GP. Biancucci, S. Matteoli, M. Menicucci, I. Panicucci, M. Sivelli